

Die Ersten in 2021 – neue deutsche Gedenkmünzen zum Jahresbeginn

<https://www.primus-muenzen.com/blog/5322-die-ersten-in-2021-neue-deutsche-gedenkmuenzen-zum-jahresbeginn/>

20 Euro reinstes Silber „200 Jahre Grimms Märchen: Frau Holle“

Die 1er- und die 2er-Münzen kennt jeder. Täglich fischen wir die beiden aus unseren Geldbeuteln, wenn wir uns am Automaten einen Kaffee holen oder unser Brötchen beim Bäcker zahlen. Von mehreren europäischen Ländern werden allerdings auch 20 Euro-Münzen ausgegeben. Bei der Herstellung dieser Münzen werden wesentlich hochwertigere Metalle – wie zum Beispiel Silber – eingesetzt.

Die Bundesrepublik Deutschland begann 2016 mit der Prägung von 20 Euro-Silbermünzen. Diese ersetzen eine frühere Euro-Silbermünzprägung mit dem Nominal 10 Euro. Die [20 Euro-Silbermünzen](#) bestehen aus einer Legierung aus 925 Tausendteilen Silber (16,65 g), also sogenanntem Sterlingsilber, und 75 Tausendteilen Kupfer. Dieser Silbergehalt entspricht dem des bekannten Vereinstalers aus dem 19. Jahrhundert.

Eine der beliebtesten und langlebigsten Sammelserien der deutschen 20 Euro-Silbermünzen steht unter dem Motto „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“. Die Serie läuft bereits seit 2012 und wurde 2017 mit der 20 Euro-Reihe fortgesetzt.

Auch für das Jahr 2021 ist eine Ausgabe dieser Serie geplant. Deren Motiv widmet sich einem der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm: Der Geschichte von „Frau Holle“. Die Erzählung handelt von zwei Töchtern – einer fleißigen und einer faulen –, die bei „Frau Holle“, einer mitteldeutschen Variante der Sagengestalt „Perchta“ aus der germanischen/slawischen Mythologie, ihren Dienst verrichten. Die fleißige Tochter erledigt ihre Aufgaben gewissenhaft und hilft Frau Holle so, es auf der Welt Schneien zu lassen. Dafür wird sie am Ende ihrer Dienstzeit mit Gold überschüttet und kehrt als reiche Frau nach Hause zurück. Die faule Tochter erledigt ihre Aufgaben schlecht und wird zur Strafe mit Pech statt mit Gold übergossen, das sie bis an ihr Lebensende nicht mehr entfernen kann.

Die Erzählung erschien bereits 1812 in der Erstauflage der „Kinder- und Hausmärchen“ an Stelle 24. Der Aarne-Thompson-Uther-Märchenindex, eine literaturwissenschaftliche Kategorisierung von Märchentypen, klassifiziert die Erzählung als Zaubermärchen mit der Zuordnung „Übernatürliche Aufgaben“. Grimm'sche Anmerkungen zur Herkunft verorten den Ursprung in Hessen und Westfalen. Als Quelle gilt Dorothea Wild, die spätere Ehefrau Wilhelm Grimms.

Die Bildseite der [neuen 20 Euro-Silbermünze](#) zeigt Frau Holle, die sich aus einem Fenster lehnt und ihre Betten ausschüttelt und es so Schneien lässt. Unter dem Fenster sind der magische Torbogen und die fleißige Tochter dargestellt, die darunter mit Gold überschüttet wird. Links und rechts des Torbogens findet sich die Darstellung einer Winterlandschaft mit Bergen und Häusern sowie dem Hahn, der im Märchen die Rückkehr der Töchter verkündet, und den Initialen des Künstlers Jordi Truxa aus

Neuenhagen. Am oberen Rand findet sich der Schriftzug „Frau Holle“, am unteren die Worte „Grimms Märchen“. Die Nominalseite zeigt zentral den Bundesadler, flankiert von Sternen. Zu dessen Füßen findet sich eine Angabe zum Silbergehalt der Münze. Den oberen Rand ziert der Schriftzug „2021 20 Euro“. Am unteren Rand finden sich die Worte „Bundesrepublik Deutschland“.



Die Vorgängermünzen der Serie erfreuen sich unter Sammlern bereits hoher Beliebtheit. Daher rechnen Experten damit, dass auch die Ausgabe 2021 schnell vergriffen sein wird. Ein weiterer Grund dafür ist die Tatsache, dass dank des aktuellen Silber-Booms immer mehr Sammler und Anleger in das weiße Edelmetall investieren, denn es verspricht hohe Renditen.

Zögern Sie daher nicht und sichern Sie sich die erste [offizielle deutsche 20 Euro-Münze des Jahres 2021](#).

Die deutsche 2 Euro-Gedenkmünze 2021 „Sachsen-Anhalt“ aus der Serie „Bundesländer“ mit dem Motiv „Magdeburger Dom“

Auf den ersten Blick sehen diese [2 Euro-Münzen](#) fast genauso wie ihre „Vettern“ aus, die als Umlaufmünzen in jedem Geldbeutel Deutschlands zu finden sind, aber der Schein trügt: Bei diesen besonderen Ausgaben ist die gängige Motivseite durch eine abweichende, nationale Darstellung ersetzt. Nominal betrachtet, besteht zwischen den herkömmlichen 2 Euro-Umlaufmünzen und den sogenannten „Umlaufmünzen mit Gedenkcharakter“ zwar kein Unterschied, da sie wie die herkömmlichen Umlaufmünzen auch in großer Stückzahl geprägt werden und in allen Teilnehmerstaaten der Eurozone gängiges Zahlungsmittel sind. Aber ihr Charakter als Sonderausgaben, die oft zum Jahrestag historischer Ereignisse oder Epochen sowie zur Ehrung bedeutsamer Kulturgüter, Bauwerke und Personen herausgebracht werden, haben sie zu einem beliebten Sammelobjekt gemacht.

2006 begann die Bundesrepublik Deutschland mit der Veröffentlichung einer Serie von [2 Euro-Gedenkmünzen](#), die den deutschen Bundesländern gewidmet ist. Die Reihenfolge der Veröffentlichung richtet sich dabei nach dem Vorsitz der Bundesratspräsidentschaft innerhalb des jeweiligen Ausgabejahrs – 2021 stellt das Bundesland „Sachsen-Anhalt“ diese.

Die Motivseite dieser Münzserie bildet ein repräsentatives Bauwerk oder Wahrzeichen des jeweiligen Bundeslandes ab. Bei der Ausgabe 2021 ist dies der Magdeburger Dom, das über 800 Jahre alte Wahrzeichen der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Der Dom ist die erste von Baubeginn an im gotischen Stil entworfene Kathedrale Deutschlands und zählt zu den ältesten und höchsten dieser Gebäude. Der Dom beherbergt nicht nur bedeutende Kunstwerke, sondern auch das über 1.000 Jahre alte Kaisergrab Ottos I. des Großen und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Er überstand das Massaker an der Bevölkerung Magdeburgs im 30-jährigen Krieg, überdauerte Napoleons Besatzung der Stadt und konnte der totalen Vernichtung im 2. Weltkrieg mit schweren Schäden entgehen. In den 1980ern wurde er zur Geburtsstätte der Magdeburger Montagsdemos gegen das DDR-Regime. Heute ist er die Predigtkirche des Landesbischofs der Evangelische Kirche in Mitteldeutschland.

Das Motiv der neuen 2 Euro-Gedenkmünze zeigt die Ostseite des Magdeburger Doms mit Langhaus und Türmen, wie sie vom Elbufer zu sehen ist. Mit großer Detailtreue ist das Motiv vom Künstler Michael Otto entworfen und in einer äußerst feinen Relieftechnik realisiert worden.

Die Serie „Bundesländer“ ist die bislang längste Gedenkmünzenserie der Bundesrepublik Deutschland und bei Sammlern äußerst begehrt. Darum ist es ratsam, sich schon jetzt die [neue deutsche 2 Euro-Gedenkmünze „Sachsen-Anhalt“](#) zu sichern.